22. an dem V. sunentag noch der tr. v̊ber die epistel. omnes unanimes in oratione estote. (LXXXIV[b].)

23. an dem VIII. sunentag noch der tr. qui spiritu dei aguntur. (XCII.)

24. dis ist ein gůte lere vnd ein heilige manvnge: kindere ich rate v̊ch. (CLXIII.)

25. dis ist kurtze bihte. (CLXIII[b].)

CHRISTIAN W. FRÖHNER.

BREVIER DES PALAESTINAPILGERS.

Im besitz der universität Freiburg (bisher nr 44) fand ich ein dem anfang des 15n jhs angehöriges reisebrevier in manuscript vor. es besteht aus nur wenigen pergamentblättern in duodez; anfang und schlufs sind durch den häufigen gebrauch unleserlich geworden. auch sonst die charactere nicht mehr deutlich und halb erloschen. um so merkwürdiger erscheint der eigenthümliche inhalt, der aufser den gewöhnlichen gebeten zwei mhd. glossenlieder über die antiphone Salve regina und den englischen grufs, mehrere wundsegen und exorcismen und endlich eine detaillierte beschreibung von Jerusalem Bethlehem und Bethania enthält. es ist immer interessant tiefere blicke in das geistesleben solcher männer werfen zu können, denen die poesie des glaubens ein so gefahrvolles unternehmen zum bedürfnisse machte. aufserdem lernen wir die vorbereitungen kennen die man auf jene fahrt zu treffen hatte, die gefühle mit denen man sie antrat, die eindrücke welche der pilgrim erhielt. der sammler des buchs war offenbar ein mönch, wie seine kenntniss des lateinischen und der kirchengebräuche, seine bibelbelesenheit und die ängstliche sorgfalt beweist, alle ablafsstätten anzumerken [1]. er schrieb sich diese gebete zum eignen gebrauch; daher jene heil-

1. hie sint merklich die stet des hailigen lants, vnd ist von bassow an der bort (pforte?) bifs gen roma ain (?) tütsch mil. da hebt sich daz hailig lant an. vnd ist von roma gen iherusalem VI tütsch mil in der selben müfs. vnd ist den zemerkent, wen du kunst gen iherusalem, wie fer von ainer stat zů der andren ist. da den got cristus gewandlet ist, da ist uerzaichnet in disem büchlin. wa ablafs aller uergangen sünd von pin und von schuld ist, da ist ein krüczlin. wa aber ablafs ist VII jar vnd VII kären, da ist ain ringlin an disem büchlin.

sprüche zum schutz gegen krankheiten und feindlichen überfall; später erst, nach seiner rückkunft, wurden die heiligen orte notiert, nachdem er sie aus eigner anschauung kennen gelernt hatte. denn nur so finden die mannigfachen speciellen züge seiner arbeit ihre erklärung[2]. die sprache ist die von Oberschwaben, und wenn im text selber (note 1) die fahrt von den thoren Pafsaus an beschrieben wird, so geschah dies wohl nur, weil sich von dort aus die beste reisegelegenheit fand.

I. SANCT IOHANNS MINNE.

(vergl. mythologie, 2e ausg. s. 54.)

dis ist sant johans minn,
da wonet got der vil hailig crist ynn.
daz getranck
gesegen vns der gedanck,
daz got gedacht
do er alle ding gûten volbracht,
do er an dem hailgen crücz sprach
'consummatum est, alle ding sint volbracht!'

in dem nammen dez vatters vnd des suns vnd dez hailgen gaistes. amen.

II. PFEILSEGEN.

(ähnlich ein blutsegen im anhang der mythologie, 1e ausg. CXLI.)

Longinus ain blind iud waz,
der vnsern herren in sin recht siten stach:
er wist nit waz er an im rach.
dar vfs ran wasser vnd blût.
in dem namen zûch ich daz pfil ysen vfs.
in gottes namen. amen.

sprich V pr. nr. vnd V aue maria.

2. in bethlehem sicht man daz hus dar ynn der sälig elyas geborn ward. dar nach uf die rechten hand by der straufs ist ain acker, daruf ain bur erwsen säte, vnd wurden zû stain nach dem wunsch vnd willen vnser frowen. — oder von Bethania sagt er an einer stelle 'da selbs hant sy' (der jungfrau Maria) 'ain kirchen gehabt, die habent die schnöden saraczen zer brochen: got schend ir hut vnd ir hor.'

III. SALVE REGINA.

Alle glossenlieder die ich vergleichen konnte gehören einer poesielosen periode vom 15n jh. abwärts an. doch dürfen sie unter den wenigen blüten der deutschen kirchendichtung in jener zeit nicht am geringsten angeschlagen werden, da im mittelalter diese behandlungsart überaus verbreitet und beliebt war. einzelne archaismen, denen man allerwärts in ihnen begegnet, legen sogar den gedanken nah dafs sie aus älterer sprache in den spätern dialect umgesetzt wurden und vielleicht gleichzeitig mit den lateinischen (Mone hymni vet. 2,90—114 und 203—211) enstanden sind. auf benutzung dieser letztern deuten nur wenige anklänge.

salue.	gegrüsset sigestu aller engel frowe und der claren gothait ain vil süsses towe.
regina.	küngin der cristenhait, wende vns vnser herczelaid.
misericordie.	barmherczgü mûter gnadenvol, tû vns armen sündern wol.
vita.	leben vnd vnser sälikait sint in din gnade gelait.
dulcedo.	süfs vns vnser leben, daz vns von got ain gût ende werd geben.
et spes.	geding, hoffnung han wir zû dir, hilf vns von vnsern nöten schier.
nostra.	unser sünd frow uertilg vns durch die fröd dins vil lieben suns.
salue.	grüfs vns frow mit dinen gnaden, gerûch vns alle zû dir laden.
ad te.	zû dir haben wir allen trost, daz wir von sünden werden erlöst.
clamamus.	zû dir schryen wir alle mit gedult, gewinne vns dines kindes hult.
exules.	waz wir ellend an dich begeren, des soltu vns frow geweren.
ffilij.	vatter, sun, hailiger gaist, gib vns die fröd diner wolnust.
eue.	daz waz die schuld din, dar vmb wir liden sorg vnd pin.

ad te. zů dir haben wir alle pflicht,
uerlaufs vns an dem ende nicht.
suspiramus. wir hoffen zů dir mit ganczem herczen,
o maria wend vns vnsern schmerczen.
gementes. wir sünfczen vnser sünd,
frow schaff daz vns der böfs nit schend.
et flentes. vnd wir bewainet die sünd grofs,
so hilf vns daz wir werdent din hus genos.
in hac. vnd fröwe die mit dir sind,
die lafs werden dinü kind.
lacrimarum. die zeher der ougen süllen wir uergiessen,
frow lafs din tugend zů vns fliessen.
valle. die tal diner grundlosen gůti
vor allem laid frow vns behůte.
eya. zierlichü magt gar tugenden rich,
dar vmb schlůfs vns uf das hymelrich.
ergo. dar vmb wir eren vnd loben dich
mit gůtem willen gar güteclich.
advocata. in diner vogty wir alle syn,
dar vmb behüt vns uor der helle pin.
nostra. vnser leben an dir staut,
wis vns daz pfad daz zů den ewigen fröden gaut.
illos. fröw die dir hie sint mit,
den soltu geben den ewigen frid.
tuos. din will werd erfült an vns
durch die fröd dines liebes suns.
misericordes. din barmherczikait sol über vns gan,
wan wir uor gericht můssen stan.
oculos. din ougen vnd din götlicher schin
süllent vns uor got ansenhent sin.
ad nos. zů vns ker dich mit dinem trost,
daz wir von sünden werden erlöst.
conuerte. beker alles daz an vns mifsuällig ist
durch dinen sun ihesum crist,
et ihesum. vnd ihesum den höchsten got
vnd den edlen küng sabaoth.
benedictum. gesegneter got alpha et o,
mach vns an der sele frow.
ffructum. ain frucht diner starcken frucht grofs,

	die von diner claren gothait flofs.
ventris.	dins libs mit volkumer tugent gar.
	zetrost die vns ain sun gebar.
tui.	dinen götlichen trost du vns sende,
	so wir schaiden uon disem ellende.
nobis.	kum vns ze fröden vnd ze hail,
	so über vns gaut daz letste vrtail.
post.	dar nach gib vns daz ewig leben,
	daz vns von got ist geben.
hoc.	daz vns daz wider far,
	daz helf vns die magt die crist gebar.
exilium.	nach disem ellend ist vns hilf not,
	hilf vns durch dines kindes tod.
ostende.	zaig vns dinen hösten hort,
	der von dinem lib geborn ward.

IV. DISS IST DAZ GULDIN AUE MARIA[3].

difs nachgeschriben bet sol man sprechen dristot vnd zů ieglichem anuang ain pr. noster vnd ain aue maria mit zertanen armen.

ave.	got grūfs dich iunckfrow riche.
	nieman kan diner wirdikait gelichen,
	wan du haust es mit got von hymelrich.
	du haust besessen der fröden stat,
	dir dienet aller engel kron
	vnd alles daz da lebt,
	daz nach diner hulde strebt.
	wiltu sin berait?
maria.	du süsse iunckfrowe,
	ach daz ich dich müsse schowen,
	des solt sich min sel frowen.

3. auffallend ist dafs die glossierten worte hier gleichsam aufserhalb des gedichts stehen, während sie sonst nothwendig zum rhythmus gehören. den schlufs bilden mit recht die worte 'benedictus f. v. t. Iesus', denn die lieder über den englischen grufs gehen alle nicht weiter. ein einziges bei Mone 2, 90 glossiert noch 'sancta Maria, ora pro nobis'.

vnd wär min sorg gar gelegen,
in ganczn fröden wölt ich leben.
ich bit dich maid durch dinen nammen,
daz du mir helfist minen kummer tragen,
den ich in disem ellend lid,
daz ich ewencklich by dir belib.

gracia. din gnad ist vnuerschaiden:
wer dir in nöten siner kummer clagt,
der kumer ist nümer so grofs.
du machest in alles bresten lofs.
lafs mich in dinem dienst ersterben
vnd bewar mich uor der pin.
hilf maria vfs schmerczen
vnd erfröw mich in gedultigem herczen.

plena. du bist vol aller gnaden:
ich bit dich maria iunckfrow süfs.
daz du erlüchtest min synn.
daz der hailig gaist wone dar ynn.
daz ich müfs loben dich vnd din kind
für alle irdenschen ding.

dominus. der hör ist mit dir
vnd haut dich vfs erkorn.
von dinem zartem lib ward er geborn.
menschen vnd allen sündern zetrost.
wan er vns gar für erlost
mit sinen hailgen fünf wunden
vfs der bitter helle grunde.
also lös maria mich von laid,
so sich min sele von minem libe schaid.

tecum. mit dir wonet der hailig gaist
zů allen ziten, alz du wol waist.
dinen gebenedicten vnd gesegneten sun
bit, daz er mir ze helfe kum.
wan ich von hynnan var.
daz er min armen sel bewar.

benedicta. gebenedict vnd gesegnet ist din kron.
funden bistu schön.
der hailig engel ward dir gesant.
do er dich allain vand.
er braucht dir schöne mär
von ihesum unsern herren,
wie du den söltest enphahen
vnd da by raine magt beliben.
rain waz er in dinem lib,
rain soltu ewenclich bliben.

tu. du bist die hymel port;
du erschräckt von dem wort,
daz der engel zů dir sprach,
'du solt geberen on vngemach
ihesum daz kint loblich.'
der hailig gaist kam in dich,
dez obrosten kraft waz mit dir:
maria, in minen nöten kum zů mir.

in mulieribus. ob allen frowen bistu sunnen clar:
daz seit die geschrift offenbar
daz nit von fröwlicher zucht
me kam so rain frucht
so von dir allain.
ich bitt dich, maria rain,
daz du mir helfest durch din wirdikait
zů der ewign sälikait.

et benedictus. vnd du bist die benedict genant,
din nam ist wit erkant
in menges gůten menschen mund.
daz dir dinet zů aller stund.
waz wiltu da wider geben?
fröd vil vnd ewiges leben.

fructus. ain frucht von dinem libe kam,
daz ist dez waren gottes lam;
daz lamb haisset ihesus,

daz haut dich gebenedict vnd gesegnet alsus
ob allen wiben.
o maria, frist mich an minem libe.
biſs daz ich min sünd gebüſs:
dez bitt ich dich, maria süſs,
nach recht vnd nach gnaden.
so behüt mich uor der helle plagen.

ventris. dines libs rainikait
die erkies got zů siner ewikait,
do wolt er selber ynne wonen:
den bit daz er mir zehelfe kum,
wan ich von hynnan schaid,
daz er mir zetrost kum
bey sin flaisch vnd ouch sin blůt.
maria, halt mich stät in diner hůt.

tui. diner hilf ich beger.
maria můter mich dez gewer.
wan ich uor gericht stan
vnd nit me ze bittend han,
wan für die armen sel allain,
maria můter rain,
so büt mir diner gnaden hand
vnd zer brich mir der sünden band
durch dines lieben kindes tod:
so wirt uolendet all min not.

amen. daz werd war.
got bring mich selber in sin schar,
in sines vatter rich:
so werden wir sicherlich
von allem we enbunden
durch sin hailgen fünf wunden. amen.

CHRISTIAN W. FRÖHNER.